Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Der Umgang mit potenzieller Raubkunst wird derzeit über den Bereich des NS-verfolgungsbedingten Kulturgutentzugs hinaus erweitert um weitere Unrechtskontexte, die rassistisch, politisch, religiös, weltanschaulich oder in der sexuellen Orientierung begründet sind.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Der derzeitige Umgang mit potenzieller Raubkunst kann sich auf Informationen und Handlungsleitlinien stützen, die zuletzt im Verbund von Bund, Ländern und Kommunen zusammengestellt worden sind. Links zu den entsprechenden Dokumenten finden sich auf den Internetseiten des BKM und des DZK.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Die Erforschung von und der Umgang mit diversitätsorientierten Kontexten in der Vergangenheit führen in der Regel auch zu einer erhöhten Sensibilisierung für die Gleichstellung betroffener Personen und Personengruppen in der Gegenwart.	☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Ausgleich von Interessenskonflikten zwischen den verschiedenen, von Kulturgutentzug betroffenen Gruppen, die derzeit in den Fokus erinnerungskultureller Aufarbeitung rücken.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamt-relevanz			☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant